

in medio, haud constrictae, membrana haud gelatinosa, long. 0,024, crass. 0,008 mm. Ad *Sideroxylon mastichodendron* in Basse-Terre in Guadeloupe (P. Duss: n. 503). Ad fungos pertinet.

Corella tomentosa Wain. (n. sp.). Thallus foliaceus, difformis, rotundato-lobatus, circ. 25—10 mm longus latusque, lobis circ. 5—15 mm latis, ambitu adscendens, ceterum substrato adnatus, margine limbato-revoluto, superne glaber, glauco-virescens aut cinereo-glaucescens, strato corticali inferiore hymeniove-destitutus, hypothallo laxe tomentoso bene evoluto pallido inferne obductus, centrum vel basin versus emoriens et ambitu adscendens. Thallo majore et hypothallo magis evoluto a *Corella Brasiliensi* Wain., *Etud. Lich. Brés.* II, p. 243, differt. Ad *Xylosma nitidum* in Calebasse 600—800 m. s. m. in Martinique (P. Duss: n. 433).

Ueber die Teleutosporenform der *Uredo Polypodii* (Pers.).

Von P. Dietel.

Vor einigen Jahren hat Herr Professor Dr. P. Magnus (Berichte der Deutschen Botan. Gesellschaft 1895 S. 285—288) nachgewiesen, dass zu *Uredo Aspidiotus* Peck auf *Phegopteris Dryopteris* eine Teleutosporenform gehört, die in den Epidermiszellen zur Ausbildung gelangt und sofort keimfähig ist. Auf Grund seiner Beobachtungen hat Magnus den in Rede stehenden Pilz dann als *Melampsorella Aspidiotus* (Pk.) Magn. bezeichnet.

Wegen ihrer grossen Aehnlichkeit mit der Uredoform auf *Phegopteris* war zu erwarten, dass auch die auf *Cystopteris fragilis* auftretende *Uredo Polypodii* (Pers.) DC. eine ganz ähnlich gebaute und ebenso auftretende Teleutosporenform bilden werde. Ich besuchte daher, angeregt durch die Entdeckung von Magnus, im Mai des Jahres 1896 einen mir bekannten Standort der *Uredo Polypodii* in der Nähe von Greiz, bemerkte auf den Blättern des Farrnkrautes aber nur Uredolager. Neuerdings untersuchte ich nun ein von damals noch in meinem Besitze befindliches Blatt abermals und fand auf demselben die Teleutosporenlager, die mir bei der ersten Untersuchung entgangen waren. Dieselben erscheinen als unbestimmt umgrenzte gelbbraune Flecken auf der Unterseite des Blattes, und mit der Lupe war an einigen Stellen ein zarter weisslicher Anflug zu bemerken, ein Zeichen der bereits begonnenen Sporenkeimung. Diese Sporen werden in den Epidermiszellen genau in derselben Weise gebildet wie diejenigen auf *Phegopteris*. In der Flächenansicht bemerkt man nun aber leicht, dass dieselben nicht einzellig sind, sondern dass durch Theilung aus einer Mutterzelle mehrzellige Sporen-complexe gebildet sind. Häufig sind zwei sich rechtwinkelig kreuzende Scheidewände vorhanden, die Sporen-complexe in Folge dessen vierzellig, noch häufiger aber sind die Scheidewände ganz unregelmässig gestellt, in der Zahl und Anordnung den jeweils zur Verfügung stehenden Raumverhältnissen angepasst.

Hieraus ist ersichtlich, dass die beiden in Rede stehenden Pilze nicht in die Gattung *Melampsorella* gehören können, sondern dass sie vielmehr dem Bau ihrer Teleutosporen nach zu *Pucciniastrum*,

und zwar in die Untergattung *Thecopsora*, zu stellen sind. Diese Unterbringung ist allerdings vielleicht auch nur eine vorläufige, denn es erscheint nicht unwahrscheinlich, dass es gelingen wird, diese auf Farrnkräutern lebenden Arten einmal als eine eigene Gattung abzutrennen, wenn erst unsere Kenntniss dieses Formenkreises eine vollständigere ist. Als ein unterscheidendes Merkmal gegenüber *Pucciniastrum* ist zunächst der Mangel einer Pseudoperidie über den Uredolagern hervorzuheben. Man könnte ferner daran denken, das Vorhandensein zweier verschiedener Uredoformen bei *Pucciniastrum Aspidiotus* und *Pucciniastrum Polypodii* zur Unterscheidung heranzuziehen. Indessen kommt in Japan eine der letzteren sehr ähnliche Art auf *Asplenium japonicum* und *Aspidium decursivo-pinnatum* vor, welcher die derbwandige Uredoform zu fehlen scheint. Endlich verdienen auch die Keimporenverhältnisse dieser Pilze Beachtung. Die Uredosporen der drei hier erwähnten Arten haben in ihrer Membran deutlich nachweisbare Keimporen, während dieselben den meisten anderen Arten von *Pucciniastrum* fehlen. Nur bei *Pucciniastrum (Thecopsora) Padi* (Kze. et Schm.) habe ich in der Nähe der beiden Pole der Spore je einen Keimporus beobachtet.

B. Repertorium.

I. Allgemeines und Vermischtes.

Batters, Ed. A. L. John Hutton Pollexfen. (Journ. of Bot. XXXVII. 1899. p. 438—439.)

Baumgarten, P. von und Tangl, F. Jahresbericht über die Fortschritte in der Lehre von den pathogenen Mikroorganismen, umfassend Bacterien, Pilze und Protozoën. Unter Mitwirkung von Fachgenossen bearbeitet und herausgegeben. XIII. 1897. 2. Hälfte. gr. 8°. XII. und p. 337—1063. Braunschweig (Harald Bruhn) 1899. M. 17, kplt. M. 26.

Fritsch, C. Schedae ad Floram exsiccatam austro-hungaricam. Opus ab A. Kerner creatum cura Musei botanici universitatis vindobonensis editum VIII. Vindobonae (Typographia Caesarea-regia aulica et imperiali) 1899. (Prostat apud Guilelmmum Frick.) 8°. 121 p.

Diese neue Lieferung der „Schedae etc.“ enthält die Nummern 2801—3200, davon sind No. 3101—3102 Pteridophyten, 3103—3115 Moose, 3116—3180 Pilze (incl. Flechten), 3181—3200 Algen und Schizophyten. Neu ist nur: *Phyllosticta acerina* Allescher, doch finden sich bei einigen älteren Arten auf Nomenklatur etc. bezügliche Bemerkungen.

Groom, P. On the Fusion of Nuclei among Plants: a Hypothesis. (Transact. and Proceed. of the Bot. Soc. of Edinburgh XXI. Part III. 1899. p. 132—144.)

Gründler, H. Adolf Schmidt. Nachruf. (Zeitschr. f. angew. Mikroskopie V. 1899. p. 129—134. Mit Bildniss des Verstorbenen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [Beiblatt_38_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Dietel Paul

Artikel/Article: [Ueber die Teleutosporenform der Uredo Polypodii \(Pers.\).
259-260](#)